

JAHRESBERICHT 2016

Dozentur Klassische Homöopathie



Symposium 20 Jahre IKOM Januar 2016

u^b

b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Bern, im März 2017

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Auf den folgenden Seiten finden Sie den Jahresbericht 2016 der Dozentur für Homöopathie unseres Instituts. Er soll Ihnen eine Übersicht über die vielseitigen Aktivitäten des Fachteams Homöopathie in Lehre, Forschung und Dienstleistungen ermöglichen.

Herausragende Ereignisse im vergangenen Jahr waren im Januar 2016 das erfolgreiche Symposium zum 20-jährigen Bestehen unseres Instituts, die Lancierung der „Berner Umschau“ und im September 2016 die Verleihung des mit 10'000 Euro dotierten Dr. Wolfgang Hevert-Preises 2016 an Dr.med. Klaus von Ammon.

Mit grosser Freude kann ich auch über die Erweiterung unseres Teams durch Dr.rer.nat Alexander Tournier berichten. Dank ihm verfügt das Forschungsteam der Fachrichtung Homöopathie nun zusätzlich zur Expertise in quantitativen und qualitativen Studiendesigns auch über ein Standbein in der Grundlagenforschung zu ultraverdünnten Substanzen.

Trotz wiederum krankheitsbedingter Abwesenheit meinerseits ab März 2016 bis Dezember 2016 konnte die Dozentur Homöopathie den Leistungsauftrag in Lehre und Forschung erfolgreich umsetzen, dies vor allem Dank der internen Stellvertretung durch Dr.med. Klaus von Ammon. Dank dem Engagement aller Mitarbeitenden mit Präsentation ihrer Forschung und/oder klinischen Erfahrung an verschiedenen internationalen Kongressen war 2016 das erfolgreichste Jahr der Fachrichtung Homöopathie im Generieren von Drittmitteln seit Bestehen des IKOM. Dies ermöglicht den Ausbau des Teams der wissenschaftlichen Mitarbeitenden von 50 Stellenprozenten um zusätzliche 180 Stellenprozent. Diese Leistung ist bemerkenswert, da es aufgrund der Finanzkrise und des anhaltend hohen Frankenkurses nicht selbstverständlich ist, dass Stiftungen aus dem Ausland Projekte im Hochpreisland Schweiz finanzieren. Mein Dank geht an alle Donatoren, die unsere Arbeit unterstützen und ermöglichen.

Ich bedanke mich auch ganz herzlich bei meinem Team für diese grossartige Arbeit sowie die Geduld und Unterstützung während meiner Abwesenheit. Dies gilt natürlich auch für alle anderen Mitarbeitenden am IKOM, die mich unterstützt haben.

Dr.med. Martin Frei-Erb

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2016	5
Lehre Universität Bern und Inselspital.....	6
Lehre für auswärtige Institutionen	7
Kongresse und Seminare	7
Forschung.....	9
Publikationen.....	12
Preise.....	13
Reviewtätigkeit	13
Weitere Tätigkeiten	13
Dienstleistungen und Drittmittel.....	14
Öffentlichkeitsarbeit.....	15
Verdankungen.....	15

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2016

Das Team der Dozentur für Klassische Homöopathie ist 2016 in folgender personeller Zusammensetzung tätig gewesen: Dr.med. Martin Frei-Erb, Dozent (25% plus 15% Drittmittel), Dr.med. Klaus von Ammon, Leiter Forschung (40% Drittmittel), Dr.phil. Matthias Heri, Wissenschaftlicher Mitarbeiter (40%), Dr.phil. Loredana Torchetti, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (20% Drittmittel), Dr.med.univ. Katharina Gaertner, Assistenzärztin/Wissenschaftliche Mitarbeiterin (10% plus 50% Drittmittel), Dr.med. Beat Spring, Supervision (10% Drittmittel) und Dr.rer.nat. Alexander Tournier, Grundlagenforschung (60% Drittmittel). Unterstützt wird unser Team durch Barbara Kohler (Direktionssekretärin) und Havushe Guri. Um die arbeitsintensive qualitative Forschung durchführen zu können, wurden im Jahr 2016 insgesamt vier Praktikantinnen angestellt, die ein Psychologiestudium absolvieren. Im Rahmen dieses Studiums sind Forschungs-Praktika vorgeschrieben, die von einem Psychologen betreut werden müssen. Die Rekrutierung und Betreuung der Studierenden im Projekt Integrative Medizin in der Kinderonkologie erfolgte durch Dr. Matthias Heri.

Dozent/Co-Direktor Dr.med. Martin Frei-Erb			
Klinische Forschung Dr.med. Klaus von Ammon Leitung Dr.phil. Loredana Torchetti Dr.med.univ. Katharina Gaertner	Qualitative Forschung Dr.phil Matthias Heri	Konsiliardienst/Sprechstunde Dr.med. Martin Frei-Erb Dr.med.univ. Katharina Gaertner Dr.med. Beat Spring Dr.med. Klaus von Ammon	Sekretariat Barbara Kohler Havushe Guri
	Grundlagenforschung Dr.rer.nat. Alexander Tournier		Betriebskredit Drittmittel



Von links nach rechts: Alexander Tournier, Klaus von Ammon, Beat Spring, Katharina Gaertner, Loredana Torchetti, Martin Frei-Erb
Es fehlen: Matthias Heri, Barbara Kohler, Havushe Guri

Lehre Universität Bern und Inselspital

Vorlesungen und Wahlpraktika Studium Humanmedizin

Im Studium Humanmedizin ist der Fachbereich Homöopathie an den Lehrveranstaltungen des IKOM in den Studienjahren 3 - 6 beteiligt. Zusätzlich wird in Zusammenarbeit mit der Fachrichtung Anthroposophisch erweiterte Medizin ein Wahlpraktikum zur kritischen Beurteilung von wissenschaftlichen Studien am Beispiel von Untersuchungen zu homöopathisch potenzierten Substanzen durchgeführt.

17.2.2016	Studienjahr 5 - SK1	Dr. Martin Frei-Erb/Prof. Christoph Aebi ¹ <i>Einsatzmöglichkeiten der Klassischen Homöopathie in der Grundversorgung: Akute und rezidivierende Otitis media bei Kindern</i>
2.3.2016	Studienjahr 3	Dr. Martin Frei-Erb <i>Konzeptvorlesung Klassische Homöopathie</i>
2.3.2016	Studienjahr 3	Dr. Martin Frei-Erb/Prof. Lorenz Fischer/Prof. Ursula Wolf Dr. Johannes Fleckenstein/Prof. Matthias Egger ² <i>Diskussion zur Komplementärmedizin</i>
2.3.2016	Studienjahr 2	Dr. Klaus von Ammon/PD Stephan Baumgartner <i>Wahlpraktikum Homöopathisch potenzierte Substanzen: Plazebo oder wirksam? Literaturseminar Grundlagenforschung</i>
9.3.2016	Studienjahr 2	Dr. Klaus von Ammon/Gabrielle Barben ³ <i>Wahlpraktikum Homöopathisch potenzierte Substanzen: Plazebo oder wirksam? Herstellung homöopathisch potenziertes Substanzen</i>
16.3.2016	Studienjahr 2	Dr. Klaus von Ammon <i>Wahlpraktikum Homöopathisch potenzierte Substanzen: Plazebo oder wirksam? Posterpräsentationen - Schlussbesprechung</i>
25.5.2016	Studienjahr 6 - SK2	Dr. Klaus von Ammon/Dr. Johannes Fleckenstein/ Prof. Ursula Wolf/Prof. Lorenz Fischer <i>Integrative Medizin - Best of two worlds: Bewährte Anwendungen Homöopathie und Phytotherapie</i>
2.11.2016	Studienjahr 4 - EKP	Dr. Klaus von Ammon/Dr. Johannes Fleckenstein/ Prof. Ursula Wolf/Prof. Lorenz Fischer <i>Komplementärmedizinische Patientenberatung</i>
9.11.2016	Studienjahr 4 - EKP	Dr. Klaus von Ammon/Dr. Johannes Fleckenstein/ Prof. Ursula Wolf/Prof. Lorenz Fischer <i>Komplementärmedizinische Patientenberatung</i>
23.11.2016	Studienjahr 2	Dr. Klaus von Ammon <i>Wahlpraktikum Homöopathisch potenzierte Substanzen: Plazebo oder wirksam? Organisation - Terminplanung</i>

¹ Universitätsklinik für Kinderheilkunde, Bern

² Institut für Sozial- und Präventivmedizin ISPM, Universität Bern

³ Spagyros AG, Gümligen

- 30.11.2016 Studienjahr 2 Dr. Klaus von Ammon
*Wahlpraktikum Homöopathisch potenzierte Substanzen: Plazebo oder wirksam?
 Einführung Homöopathie/Komplementärmedizin*
- 7.12.2016 Studienjahr 4 - EKP Dr. Klaus von Ammon/Dr. Johannes Fleckenstein/
 Prof. Ursula Wolf/Prof. Lorenz Fischer
Komplementärmedizinische Patientenberatung

Master-Studium Psychologie Universität Bern

- 1.7.2016 - 30.11.2016 Betreuung Forschungs-Praktikum (A. Di Donna) Dr. Loredana Torchetti
 1.10.2016 - 31.1.2017 Betreuung Forschungs-Praktikum (A. Stöckli) Dr. Loredana Torchetti
 1.10.2016 - 31.1.2017 Betreuung Forschungs-Praktikum (C. Spycher) Dr. Loredana Torchetti

Weiter- und Fortbildung

- 21.1.2016 Symposium 20 Jahre IKOM Dr. Martin Frei-Erb
Vom Wunsch zur Wirklichkeit - 20 Jahre Homöopathie an der Universität Bern
- 21.1.2016 Symposium 20 Jahre IKOM Dr. Klaus von Ammon
Round Table (Moderation)

Supervision Klassische Homöopathie

Jeden 3. Dienstag im Monat findet am IKOM von 17:45 bis 19:15 eine Supervision in Klassischer Homöopathie (Leitung Dr. Beat Spring) statt, die allen praktizierenden KollegInnen im Raum Bern und allen AbsolventInnen des Grundkurses Homöopathie des SVHA offen steht.

Lehre für auswärtige Institutionen

Bachelor-Studium Psychologie Universität Basel

- 1.6.2016 - 30.9.2016 Betreuung Forschungs-Praktikum (B. Rodriguez) Dr. Matthias Heri

Master-Studium Psychologie Universität Fribourg

- 1.10.2016 - 31.12.2016 Betreuung Forschungs-Praktikum (L. Heiter) Dr. Matthias Heri

Studium Humanmedizin Medizinische Universität Wien, Österreich

- 1.1.2016 - 31.12.2016 Betreuung Diplomarbeit (P. Kalafatis) Dr.med. univ. Katharina Gaertner

Kongresse und Seminare

Dr. Klaus von Ammon

Science meets Homeopathy, Berlin, 20.-23.4.2016

Individuelle homöopathische Therapie „add-on“ bei Kindern mit Krebserkrankungen - Erfahrungen aus 5-jähriger Konsiliartätigkeit

Grundkurs 24 und 27, Schweizerische Gesellschaft für Homöopathie SAHP, Luzern, 2.6.2016

Kinder- und Jugendpsychiatrie - Homöopathie und Naturwissenschaft

Meeting Vorbereitung Horizon 2020 zu antimikrobiellen Resistenzen, Cannes, 25.-26.6.2016
Future directions in CM Research - Lessons learned from CAMbrella
Fortbildungskurs 7, Schweizerische Gesellschaft für Homöopathie SAHP, Luzern, 27.10.2016
Supervision mit Live-Anamnesen
Grundausbildung Modul 1, Schweizerischer Verein homöopathischer ÄrztInnen SVHA, Aarau, 5.-6.11.2016 und 26.11.2016
Akute Infekte - Materia Medica - Einführung in die Forschung zur Homöopathie
European Congress for Homeopathy, Wien, 17.-19.11.2016
Long-term follow-up: 10 years with individual homeopathy in children diagnosed with ADHD (von Ammon K, Kretschmar S, Sauter U, Frei H, Frei-Erb M)
European Congress for Homeopathy, Wien, 17.-19.11.2016
Job satisfaction of GPs with an without additional certification in Homeopathy – a mixed methods approach (Heri M, Torchetti L, von Ammon K, Frei-Erb M)

Katharina Gaertner

Annual Meeting of the Greek Homeopathic Association, Athens (Greece), 19.3.2016
Additive homeopathic treatment in cancer patients
Jahrestagung des Deutschen Zentralvereins Homöopathischer Ärzte DZVhÄ, Bremen, 27.5.2016
Systematischer Review und Meta-Analyse klinischer Effekte von homöopathisch potenzierten Substanzen
Weiterbildungskurs Homöopathie, Ärztekammerdiplom Deutschland, Stuttgart, 7.10.2016
Modul Forschung in der Homöopathie
European Congress for Homeopathy, Wien, 17.-19.11.2016
Meta-Analyses of Clinical Trials in Homeopathy - Anything left to learn? Protocol for a new approach (Gaertner K, Torchetti L, Frei-Erb M, Kundi M, Frass M)

Dr. Alexander Tournier

Annual Meeting European Coalition on Homeopathic & Anthroposophic Medicinal Products ECHAMP, Stockholm, 25.4.2016
Overview of basic research in homeopathy
Meeting Bundesverband der Arzneimittelhersteller e.V. BAH, Düsseldorf, 28.6.2016
Overview of research and water research laboratory project
XXX. Meeting of Groupe International de recherche sur l'infinitésima GIRI, Amsterdam, 9.9.2016
Mode of action of Homeopathy
British Homeopathic Congress 2016, Faculty of Homeopathy, Belfast, 3.11.2016
Basic research in Homeopathy
European Congress for Homeopathy, Wien, 17.-19.11.2016
Can we formulate a physical theory of homeopathy?
European Congress for Homeopathy, Wien, 17.-19.11.2016
Homeopathy basic research: progress update

Forschung

Homöopathische Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom mit und ohne Hyperaktivität ADHS/ADS

Forschungsgruppe: Klaus von Ammon, Leitung
Martin Frei-Erb
Heiner Frei⁴
Sabine Kretschmar (Dissertantin)
Ursula Sauter (Dissertantin)
Christian Weisstanner⁵
Roland Wiest⁶

Im Berichtsjahr ist an drei Projekten gearbeitet worden:

- Klinische Studie mit Bildgebung (fMRI) und EEG-Kontrollen zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit AD(H)S. Das Studienprotokoll ist erstellt, die Eingabe an die kantonale Ethikkommission erfolgt 2017.
- Langzeit-Ergebnisse der homöopathischen Behandlung aufmerksamkeitsgestörter und hyperaktiver Kinder (Dissertation Ursula Sauter, Biel). Die Datenerfassung ist abgeschlossen, die Auswertung und statistische Bearbeitung in Arbeit.
- Langzeit-Nachuntersuchungen bei AD(H)S-Kindern mit ungenügendem Ansprechen auf homöopathische Therapie (Dissertation Sabine Kretschmar, Zürich). Die Daten sind ausgewertet und in einem Draft aufbereitet.

Systematischer Review und Meta-Analyse klinischer Effekte homöopathisch potenziertes Substanzen

Forschungsgruppe: Katharina Gaertner, Leitung/Koordination
Loredana Torchetti
Michael Frass⁷
Michael Kundi⁸

In Zusammenarbeit mit der Medizinischen Universität Wien sind drei systematische Reviews und Meta-Analysen in Bearbeitung;

- Vergleich Homöopathie vs. Placebo
- Vergleich Homöopathie vs. konventionelle Behandlung
- Homöopathie in der Prävention

Im Vergleich zu früheren Systematischen Reviews und Meta-Analysen sollen erstmalig auch Studien untersucht werden, welche die homöopathische mit der konventionellen Behandlung vergleichen und solche, die homöopathische Arzneimittel in präventivem Gebrauch erforschen. Zur diffe-

⁴ Kinderarzt, Laupen

⁵ Universitätsklinik für diagnostische und interventionelle Radiologie, Inselspital, Bern

⁶ Universitätsklinik für diagnostische und interventionelle Radiologie, Inselspital, Bern

⁷ Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin, Wien (A)

⁸ Medizinische Universität Wien, Abteilung für Umwelthygiene und Umweltmedizin, Wien (A)

renzierten und praxisnahen Beurteilung werden sogenannte Beobachtungsstudien, mit höherer externer Validität ebenso erfasst, wie randomisiert-kontrollierte Versuche mit höherer interner Validität. Zusätzlich sieht das Studienprotokoll umfassende Subgruppen- und Sensitivitätsanalysen, z.B. hinsichtlich des Schweregrades der Pathologie, der verwendeten homöopathischen Methode und des Studiendesigns vor. Das Studienprotokoll ist erstellt und auf PROSPERO, einem Register für systematische Reviews veröffentlicht:

Gaertner K, Frass M, Kundi M, Torchetti L: Amendment to the Protocol for Systematic reviews and meta-analyses of controlled homeopathic studies. (PROSPERO International prospective register of systematic reviews). Registration Number: CRD42015025399. (https://www.crd.york.ac.uk/PROSPERO/display_record.asp?ID=CRD42015025399)

Integrative Medizin in der Kinderonkologie

Forschungsgruppe: Matthias Heri, Leitung
Martin Frei-Erb
Sonja Lüer⁹

Als Ergänzung der 2015 publizierten Umfrage¹⁰ zur Nutzung der Komplementärmedizin bei Patienten der Kinderonkologie in Bern ist eine qualitative Untersuchung zu den Bedürfnissen und Erwartungen von Patienten/Eltern durchgeführt worden. Bezüglich der Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Hämatologie und Onkologie der Universitätsklinik für Kinderheilkunde des Berner Inselspitals (HONK) und des Instituts für Komplementärmedizin der Universität Bern (IKOM) wurde eine differenziertere Bestandsaufnahme der Umsetzung einzelner Kernelemente der Integrativen Medizin vorgenommen. Fokus und Hauptziel der Studie ist, die Umsetzung der Integrativen Medizin in der Zusammenarbeit HONK und IKOM darzustellen, zu evaluieren und daraus auch für andere Institutionen Schlussfolgerungen zu generieren. Dazu sind semi-strukturierte Interviews mit zehn Eltern von an Krebs erkrankten Kindern durchgeführt, transkribiert und ausgewertet worden. Die Publikation und Vorstellung der Ergebnisse an Kongressen wird 2017 erfolgen.

Komplementärmedizin in der ärztlichen Grundversorgung

Forschungsgruppe: Martin Frei-Erb, Leitung
Matthias Heri
Loredana Torchetti
Klaus von Ammon

In einer Pilotstudie ist bei Schweizer Hausärzten mit und ohne Fähigkeitsausweis SIWF in Homöopathie der Einfluss einer therapeutischen Zusatzausbildung auf die Berufszufriedenheit untersucht worden. Die Daten sind ausgewertet und sollten 2017 publiziert werden können. Als Ergänzung ist eine qualitative Studie zur Berufsmotivation bei Schweizer Hausärzten mit Fähigkeitsausweis Homöopathie SIWF durchgeführt worden. Die 10 semi-strukturierten Interviews sind abgeschlossen und die Daten ausgewertet. Die Untersuchung zur Einstellung von Ärzten zur Komplementärmedizin in der Region Burgdorf konnte erfolgreich abgeschlossen werden (siehe Dissertationen).

Für 2017 ist im Rahmen einer Masterarbeit/Dissertation in Kooperation mit der Fachrichtung Anthroposophisch erweiterte Medizin (Ursula Wolf) eine Erhebung zur beruflichen Situation und Zu-

⁹ Hämatologie und Onkologie, Universitätsklinik für Kinderheilkunde, Bern

¹⁰ Magi T, Kuehni CE, Torchetti L, Wengenroth L, Lüer S, Frei-Erb M. Use of Complementary and Alternative Medicine in Children with Cancer: A Study at a Swiss University Hospital. Sethi G, ed. PLoS One. 2015;10(12):e0145787

kunftsperspektive von Schweizer Ärzten mit Fähigkeitsausweis Homöopathie SIWF/SVHA, Traditionelle Chinesische Medizin/Akupunktur SIWF/ASA und Anthroposophisch erweiterter Medizin SIWF/VAOAS geplant.

Nutzung von Komplementärmedizin durch Patienten mit Organ-Transplantationen und Blut-Stammzellentransplantation

Forschungsgruppe: Martin Frei-Erb, Leitung
Loredana Torchetti
Ursula Wolf
Mirjam Erne (Dissertantin)

Die Umfrage zur Nutzung der Komplementärmedizin bei Patienten mit Organ-Transplantationen in der deutschsprachigen Schweiz ist abgeschlossen und ausgewertet, die Publikation wird 2017 erfolgen. Als weitere Untersuchung wird eine gesamtschweizerische Umfrage zur Nutzung von Komplementärmedizin bei Patienten mit Blut-Stammzellentransplantation im Rahmen einer Dissertation in Zusammenarbeit der Fachrichtung Anthroposophisch erweiterte Medizin (Ursula Wolf) und der Klinik für Hämatologie des Universitätsspitals Basel erfolgen.

Homöopathie in geburtshilflichen Einrichtungen in der Schweiz

Forschungsgruppe: Matthias Heri, Leitung
Klaus von Ammon
Martin Frei-Erb
Loredana Torchetti
Anne Saager (Dissertantin)

Zehn Jahre nach einer Umfrage in Kliniken und Geburtshäusern der deutschsprachigen Schweiz ist im Rahmen einer Dissertation eine gesamtschweizerische Befragung durchgeführt worden. Die Daten sind ausgewertet und die Publikation in Arbeit.

Verlaufsbeurteilung bei stationären und ambulanten Patienten der Fachrichtung Homöopathie

Forschungsgruppe: Martin Frei-Erb, Leitung
Klaus von Ammon
Katharina Gaertner
Beat Spring

In einer prospektiven Beobachtungsstudie soll der klinische Verlauf der konsiliarisch betreuten Patienten der Fachrichtung Homöopathie evaluiert werden. Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit von Martin Frei-Erb sind im Berichtsjahr keine Auswertungen erfolgt.

Grundlagenforschung zu homöopathisch potenzierten Substanzen

Forschungsgruppe: Alexander Tournier, Leitung
Stephan Baumgartner

Es sind zwei Projekte geplant: 1) Messung von Nahinfrarot-Spektren von homöopathisch potenzierten Substanzen und Kontroll-Substanzen und 2) die Wiederholung einer Untersuchung der NMR T1 und T2 Relaxationszeiten von homöopathischen Hochverdünnungen im Vergleich zu

Placebo. Im Berichtsjahr erfolgte die Finanzierung und der Aufbau des Forschungslabors mit Standort Heidelberg (Deutschland).

Dissertationen

Marszalek Gudrun, Dr.med., Universität Bern

Einstellung von Ärzten gegenüber Komplementärmedizin in einer ländlichen Region der Schweiz: Ergebnisse einer Umfrage

Leitung: Dr. Martin Frei-Erb/Prof. Ursula Wolf

Kooperationen

Im Zusammenhang mit diesen Forschungsprojekten besteht innerhalb der Universität Bern eine Zusammenarbeit mit der Abteilung für Hämatologie und Onkologie sowie der Abteilung für Neuropädiatrie und Neuropsychologie der Universitätsklinik für Kinderheilkunde, dem Institut für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie sowie dem Institut für Mathematische Statistik und Versicherungslehre IMSV. Die Forschungsgruppe zur Meta-Analyse hat eine Kooperation mit der Medizinischen Universität Wien (Univ.-Prof. Dr.med.univ. Michael Frass/Ao Univ.-Prof. Dr. Michael Kundi). In der Grundlagenforschung besteht eine Zusammenarbeit mit der Universität Strassburg.

Publikationen

Peer Reviewed Journals

1. **Marszalek G, Torchetti L**, Barth J, Wolf U, **Frei-Erb M**. Einstellung von Ärzten gegenüber Komplementärmedizin in einer ländlichen Region der Schweiz: Ergebnisse einer Umfrage. *Forsch Komplementmed*: im Druck
2. Gleiss A, Frass M, **Gaertner K**. Re-analysis of survival data of cancer patients utilizing additive homeopathy. *Complement Ther Med* 2016; 27: 65-7
3. Heller D, Hoppe A, Restrepo S, Gatti L, **Tournier AL**, Tapon N, Basler K, Mao Y. EpiTools: An Open-Source Image Analysis Toolkit for Quantifying Epithelial Growth Dynamics. *Dev Cell*. 2016 Jan 11; **36**(1):103-16

Sonstige Publikationen

1. **Gaertner K**, Frass M, Kundi M, **Torchetti L**. Amendment to the Protocol for Systematic reviews and meta-analyses of controlled homeopathic studies. (PROSPERO International prospective register of systematic reviews). Registration Number: CRD42015025399. (https://www.crd.york.ac.uk/PROSPERO/display_record.asp?ID=CRD42015025399)
2. **von Ammon, K**, Baumgartner, St, Benke, J; **Frei-Erb, M**, Kösters, C, Teut, M, **Torchetti, L**. Der aktuelle Stand der Forschung zur Homöopathie Köthen (Anhalt), Deutschland: Wissenschaftliche Gesellschaft für Homöopathie e. V. (WissHom) 2016
3. **Frei-Erb M**. Buchbesprechung: Kummermittel in der Homöopathie. *Schweiz Z Ganzheitsmed* 2016;28:53
4. **Frei-Erb M**. Komplementärmedizin in der Hausarztpraxis. *Der informierte Arzt*. 2016;1:45
5. **Frei-Erb M, von Ammon K, Gaertner K, Heri M, Torchetti L**. Einzelbeiträge in: **Frei-Erb, M** (Ed.) *Berner Umschau*, 1(1). ISSN 2504 - 2823 (Print), ISSN 2504 - 2831 (Online) http://www.i-kom.unibe.ch/forschung/publikationen/berner_umschau/index_ger.html

6. **Frei-Erb M, von Ammon K, Heri M, Torchetti L.** Einzelbeiträge in: **Frei-Erb, M** (Ed.) Berner Umschau, 1(2). ISSN 2504 - 2823 (Print), ISSN 2504 - 2831 (Online) http://www.ikom.unibe.ch/forschung/publikationen/berner_umschau/index_ger.html
7. **Frei-Erb M, Klein S, von Ammon K, Ausfeld-Hafter B.** Einzelbeiträge in: **Frei-Erb, M** (Ed.) Berner Umschau, 1(3). ISSN 2504 - 2823 (Print), ISSN 2504 - 2831 (Online) http://www.ikom.unibe.ch/forschung/publikationen/berner_umschau/index_ger.html
8. **Frei-Erb M, Heri M, Klein S.** Einzelbeiträge in: **Frei-Erb, M** (Ed.) Berner Umschau, 1(4). ISSN 2504 - 2823 (Print), ISSN 2504 - 2831 (Online) http://www.ikom.unibe.ch/forschung/publikationen/berner_umschau/index_ger.html

Preise

Dr. Klaus von Ammon

Dr. Wolfgang Hevert-Preis, Förderpreis für medizinisch-wissenschaftliche Studienprojekte auf dem Gebiet der Ganzheitlichen Medizin, Nussbaum (Deutschland), 11.9.2016

Funktionelle und strukturelle Bildgebung bei aufmerksamkeitsgestörten Kindern mit und ohne Hyperaktivität (AD(H)S) unter homöopathischer und konventioneller Therapie

Reviewtätigkeit

Dr. Alexander Tournier

Homeopathy

Katharina Gaertner

International Academy for Classical Homeopathy, Alonissos (Greece)

Weitere Tätigkeiten

Dr. Martin Frei-Erb

Geschäftsführender Direktor IKOM (bis 28.2.2016)

Verantwortlicher Lehre Master-Studium Komplementärmedizin

Mitglied Kantonale Fachkommission für Natürliche Heilmethoden, Bern

Fachschriftleiter Homöopathie, Schweizerische Zeitschrift für Ganzheitsmedizin

Stiftungsrat, Stiftung für Komplementärmedizin, Zürich

Mitglied Advisory Board Kompetenznetz Komplementärmedizin in der Onkologie KOKON, Deutschland

Koordination nationale universitäre Arbeitsgruppe CAM_SCLO (Revision SCLO) bis 28.2. 2016

Mitglied Wissenschaftlicher Beirat, SVHA Academy, Schweizerischer Verein homöopathischer ÄrztInnen SVHA, Bern

Mitglied Gesundheitspolitische Kommission, Hausärzte Schweiz MFE, Bern

Lehrbeauftragter für Hausarztmedizin, Berner Institut für Hausarztmedizin BIHAM, Universität Bern

Dr. Klaus von Ammon

Stellvertretung von Martin Frei-Erb als Co-Direktor IKOM ab 1.3.2016

Ausserordentliches Mitglied des Human Medical Expert Committee HMEC der Swissmedic

Sprecher Sektion Forschung, WissHom e.V., Köthen (Deutschland)

Mitglied wissenschaftlicher Beirat, Hufeland-Gesellschaft, Berlin (Deutschland)

Vorstand (Kassier), Schweizerische Gesellschaft für Homöopathie SAHP, Luzern

Mitglied Wissenschaftlicher Beirat, SVHA Academy, Schweizerischer Verein homöopathischer ÄrztInnen SVHA, Bern

Dr. Matthias Heri

Koordinator Forschungs-Praktikum Bachelor und Master Studium in Psychologie

Dr. Beat Spring

Organisation 9. Dozententreffen deutschsprachiger Ausbildungsstätten in Homöopathie, Herzberg

Koordinator Revision des Fähigkeitsprogrammes „Homöopathie SVHA“ des Schweizerischen Instituts für ärztliche Weiter- und Fortbildung SIWF

Mitglied Wissenschaftlicher Beirat, SVHA Academy, Schweizerischer Verein homöopathischer ÄrztInnen SVHA, Bern

IT-Verantwortlicher

Dr. Alexander Tournier

Executive Director, Homeopathic Research Institute HRI, London

Dienstleistungen und Drittmittel

Im Auftrag des Deutschen Zentralvereins Homöopathischer Ärzte sind eine Literatur-Recherche und die Zusammenstellung von Ergebnissen von randomisierten kontrollierten Studien mit individueller Homöopathie und Hochpotenzen im Vergleich zu Placebo und konventioneller Therapie durchgeführt worden (siehe „Sonstige Publikationen“).

Von allen klinisch tätigen Mitarbeitern sind insgesamt 73 Konsilien (Vorjahr 61) durchgeführt worden, zusätzlich haben 487 Konsultationen (Vorjahr 671) stattgefunden. Der Rückgang bei den Konsultationen ist vorwiegend durch den krankheitsbedingten Ausfall von Martin Frei-Erb bedingt. Die Konsilien erfolgen vor allem im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Kinderheilkunde, dem Schmerzzentrum Inselspital SZI und der Onkologischen Rehabilitation des Spitals Thun.

An Drittmitteln konnten insgesamt CHF 300'075 (Vorjahr CHF 167'150) generiert werden. Neben den Einnahmen durch Dienstleistungen haben uns in verdankenswerter Weise folgende Donatoren unterstützt:

- Homöopathie-Stiftung des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte DZvhÄ, Berlin (D)
- Tiedemann Stiftung Klassische Homöopathie, Koblenz (D)
- Stiftung für Komplementärmedizin, Zürich (CH)
- Schweizerischer Verein homöopathischer Ärzte SVHA, Bern (CH)
- Homeopathic Research Institute HRI, London (UK)

Öffentlichkeitsarbeit

Klaus von Ammon

Interview für Film-Projekt „Homeopathy in Europe“, Amanda More, Toronto (Can)

Interview in „Natur und Heilen“ in Brand H. (Hrsg): Homöopathische Forschung - Und die Globuli wirken doch... (München, Mai 2016, S. 30ff)

Verdankungen

Besten Dank an Dr. Ines Diemer, Zürich und Dr. Gerhard Bleul, Hünstetten (D) für die Überlassung von Arzneien, Büchern und Unterlagen für unsere Forschung und unser Archiv homöopathischer Literatur.